



Hansueli Loosli und Joos Sutter

Vorwort

Coop-Gruppe bleibt auf Wachstumskurs

Coop blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Mit einem Wachstum von 5 % stieg unser Umsatz 2018 erstmals auf über 30 Milliarden Franken an. Zu diesem Erfolg trug nicht zuletzt unser Engagement in der Nachhaltigkeit bei: Zum 25-jährigen Jubiläum unserer Nachhaltigkeits-Eigenmarke Coop Naturaplan wuchs unser Nachhaltigkeitsumsatz im Detailhandel um 7,2 % auf 4,1 Milliarden Franken an. Damit bleiben wir in der Schweiz in Sachen Nachhaltigkeit an der Spitze.

Erfreulich entwickelte sich der Detailhandel. Der Nettoerlös stieg um 1,9 % auf 17,7 Milliarden Franken. In den Supermärkten konnten wir erneut Kundinnen und Kunden dazugewinnen und steigerten unsere Kundenfrequenz um 3,1 %.

Sowohl im Food- als auch im Non-Food-Bereich setzten wir wieder alles daran, noch stärker auf die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden einzugehen: Allein 2018 stellten wir 42 Verkaufsstellen auf das neue Ladenbaukonzept 2025+ um, dem mittlerweile rund 75 Filialen entsprechen. Im Coop-Einkaufszentrum Rhy Markt in Feuerthalen führten wir unser neues Konzept für Coop-Einkaufszentren ein und stellten im Wankdorf Center in Bern unser neues Food-Court-Konzept vor. Das 25-jährige

Bestehen von Coop Naturaplan feierten wir mit diversen Veranstaltungen und Produktinnovationen. Der Bereich Non-Food stand 2018 ganz im Zeichen der Digitalisierung: Mit Livique, unserem neuen Einrichtungshaus, setzten wir mit über 100 Millionen individualisierbaren Möbelvarianten Massstäbe in Sachen Einrichtung. In Jegenstorf eröffneten wir mit unserem neuen Logistikzentrum für Heimelektronik die modernste Online-Belieferungsplattform in der Schweiz. Von hier aus können wir Kundinnen und Kunden von Interdiscount und Microspot künftig noch schneller und effizienter beliefern.

Den Online-Marktplatz Siroop haben wir zu 100 Prozent übernommen und vollständig in die Plattform Microspot integriert. Gemeinsam mit Interdiscount soll Microspot zur zentralen Coop-E-Commerce-Plattform für Non-Food-Produkte ausgebaut werden. Der Online-Supermarkt Coop@home baute sein Sortiment mit Angeboten wie einer Online-Patisserie oder bestellbaren Traiteur-Platten weiter aus und konnte so im Nettoerlös um 6,7 % zulegen. Den gruppenweiten Nettoerlös im Online-Handel hat Coop um 20,6 % auf 2,3 Milliarden Franken erneut gesteigert.

Auch das zweite Standbein der Coop-Gruppe, der Bereich Grosshandel/Produktion, entwickelte sich 2018 wieder aussergewöhnlich positiv. Der Nettoerlös stieg um 9 % auf 14,2 Milliarden Franken an. Die Transgourmet-Gruppe wuchs um 6,9 % und baute ihre Position als zweitgrösstes Unternehmen im europäischen Abhol- und Belieferungsgrosshandel weiter aus.

Transgourmet engagierte sich 2018 für eine noch stärkere Vernetzung ihrer Dienstleistungen und Spezialisten, um den Gastronomie-Kunden das ganze Spektrum des Gastronomie- und Getränkefachgrosshandels aus einer Hand zu bieten. Dazu ging Transgourmet ein Joint Venture mit der Oetker-Gruppe ein, baute das Filialnetz in den Transgourmet-Ländern kontinuierlich aus und setzte grenzübergreifend auf den Ausbau der Sortimente. Insbesondere bei Frischfleisch, Seafood und den übrigen Frischeprodukten konnte die Transgourmet-Gruppe länderübergreifend Know-how und neue Partner gewinnen und ihr Angebot weiter ausbauen.

Die Bell Food Group übernahm zu Jahresbeginn das auf haltbare Convenience-Produkte spezialisierte Unternehmen Hügli. Mit den frischen und ultrafrischen Convenience-Produkten von Hilcona und Eisberg bietet die Bell Food Group nun das gesamte Produktspektrum des Bereichs Convenience an, der neu rund ein Viertel zum Konzernumsatz des Unternehmens beiträgt und sich neu in die Bereiche Bell, Eisberg, Hilcona und Hügli gliedert.

Mit einer noch stärkeren und umfangreicheren Vernetzung des stationären Handels mit dem Online-Handel sind wir heute näher bei unseren Kundinnen und Kunden als jemals zuvor. Diese Nähe ermöglicht es uns, die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden noch besser zu verstehen und in Sachen Qualität und Kundenzufriedenheit den entscheidenden Unterschied zu machen. Den Unterschied machen genauso unsere rund 90000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, denen wir an dieser Stelle herzlich danken.



Hansueli Loosli
Präsident des Verwaltungsrates



Joos Sutter
Vorsitzender der Geschäftsleitung